

# Königl. Sächs. Westliche Staatseisenbahnen. Bekanntmachung.

Vom 15. d. M. ab erleidet der bisherige Fahrplan einige Aenderungen, welche aus den auf den Stationen und Haltestellen angeschlagenen Placaten, so wie aus den bezüglichen durch das Dresdener Journal und die Leipziger Zeitung erfolgenden Veröffentlichungen zu ersehen sein werden.

Hiernach wird von **Leipzig**

- 1) **Personenzug V** anstatt um 12 Uhr Mittags bereits um **11 Uhr 45 Min.**,
- 2) **Personenzug IX** anstatt um 6 Uhr 30 Min. Abends, vielmehr um **6 Uhr 25 Min.** abgehen, auch
- 3) **Zug IX** eben so wenig als der früh 8 Uhr 10 Min. hier eintreffende Zug II an den Haltestellen **Goschwitz, Böhlen und Breitingen** anhalten, sondern
- 4) der Verkehr ebengenannter Haltestellen durch einen um **6 Uhr 30 Min.** Abends von **Leipzig**, und um **6 Uhr** Morgens von **Altenburg** nach **Leipzig** abzufertigenden Güterzug, dem deshalb Wagen IIter und IIIter Classe beigegeben sind, vermittelt werden.

Die obgedachten Züge V und IX, eben so wie die früh 8 Uhr 10 Min. und Nachmittags 4 Uhr 15 Min. in umgekehrter Richtung hier eintreffenden Personenzüge treten unter entsprechender Beschleunigung in unmittelbarem Anschluß mit den nach Frankfurt, Darmstadt, Mainz, Lindau und der Schweiz, München, Innsbruck, Salzburg direct durchgehenden und von da eben so direct nach Hof laufenden königlich bayerischen Postzügen.

Leipzig, am 2. August 1860.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.  
von Craushaar.

## Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft versichert gegen feste billige Prämien **Wobilien aller Art** in Städten und auf dem Lande, so wie auch **Waaren** auf dem Transport gegen Elementarschäden zu Lande, auf Flüssen und zur See.

Zur Vermittelung von Feuer- und Transportversicherungen hält sich bestens empfohlen

**Louis Zschinschky,**

Saupt-Agent der Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,  
Theaterplatz im großen Blumenberg.

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Stand Ende Juli:

	1859.	1860.
Mitgliederbestand . . . . .	5118 Pers.	5331 Pers.
Versicherungssumme . . . . .	5,677,000 $\text{fl}$	5,872,500 $\text{fl}$
Neu aufgenommen seit 1. Januar . . . . .	188 Pers.	285 Pers.
Versicherungssumme . . . . .	167,300 $\text{fl}$	273,800 $\text{fl}$
angemeldete Todesfälle von . . . . .	72 Pers.	66 Pers.
mit Versicherungssumme . . . . .	96,600 $\text{fl}$	84,900 $\text{fl}$
Dividende . . . . .	21 Procent	24 Procent.

Die obige Gesellschaft vereinigt in Folge ihres günstigen Standes die größte Sicherheit mit der äußersten Billigkeit, und wird daher zu fernerer recht allgemeiner Benutzung angelegentlichst empfohlen von den Agenten

**Apel & Brunner.**

## Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Ausgelooste Partialobligationen.

Nachdem am heutigen Tage in Gemäßheit §. 5 der Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851 vierzig Stück Partialobligationen und zwar

Nr. 16. 28. 38. 107. 133. 140. 164. 167. 182. 192. 297. 308. 315. 324. 334. 353. 377. 389. 390. 414. 424. 715. 759. 782. 816. 843. 848. 852. 896. 908. 932. 968. 990. 1006. 1048. 1088. 1112. 1154. 1159. 1179,

durch zwei hierzu besonders requirirte Notare laut der unter dem 19. Juni 1860 erlassenen Bekanntmachung in der Leipziger Zeitung, in dem Leipziger Tageblatt und in dem Chemnitzer Tageblatt und Anzeiger ausgelost worden sind, so wird solches hiermit zur Kenntniß der Inhaber der betreffenden Obligationen gebracht und zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß für diese obenangegebenen Nummern im **Mai 1861** gegen Rückgabe der Partialobligationen sammt Leisten und Coupons der Nominalwerth derselben von 50  $\text{fl}$  bei dem Bankhause des Vereins, Herren **Dufour Gebr. & Co.** erhoben werden kann.

Leipzig, am 30. Juli 1860.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

## Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft.

Nachdem in der am 27. d. M. abgehaltenen außerordentlichen General-Versammlung, in welcher die statutenmäßig vorgeschriebene Anzahl von Actien vertreten war, auf Grund des von dem unterzeichneten Directorium erstatteten Berichtes über die vergeblichen Versuche zur Anschaffung der nöthigen Gelder behufs Fortsetzung des Betriebes die Auflösung der Gesellschaft einstimmig beschlossen worden ist, so wird solches hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Beschluß der General-Versammlung hierbei das von der Hohen Staatsregierung für diesen Fall angeordnete Liquidationsverfahren eingehalten werden soll und daß zu diesem Zwecke die Herren Dr. **Kori sen.** und **J. Hanisch** hier zur Verstärkung des Directoriums als Liquidationscommission gewählt worden sind.

Leipzig, am 31. Juli 1860.

Das Directorium der Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Wäsche roth und weiss zu sticken,

so wie alle Arten Spitzenstickereien werden sauber ausgeführt durch **M. Drugulin**, Grimm. Str., Ecke des Naschmarktes.

Wachs-Läuflinge und Wachs-Puppen

werden zum Repariren und Waschen angenommen in der Puppenfabrik **Grimma'sche Straße, Mauricianum.**